

Dr. Rainer Herrn

Dienstanschrift:  
Institut für Geschichte der Medizin der Charité  
Ziegelstraße 10  
D-10117 Berlin

Tel.: 0049 (0)30 / 450 529 253

Mail: [rainer.herrn@charite.de](mailto:rainer.herrn@charite.de)

Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft  
Forschungsstelle zur Geschichte der Sexualwissenschaft  
Chodowieckstraße 41  
D-10437 Berlin

Tel./Fax: 0049 (0)30 / 441 39 73

Mail: [rainer@magnus-hirschfeld.de](mailto:rainer@magnus-hirschfeld.de)

#### AUSSTELLUNGEN

(Co-Kurator) mit Michael Taylor und Annette Timm, *Popular Sex: Media and Sexuality in Germany in the Early 20<sup>th</sup> Century*. Calgary (Kanada) Januar-Februar 2011.

(Co-Kurator) mit Laura Hottenrott, *Die Charité zwischen Ost und West 1945-1992. Zeitzeugen erinnern sich. Die DDR-Geschichte des Berliner Universitätsklinikum, im Abgeordnetenhaus von Berlin, September – November 2010, Charité November 2010-März 2011.*

(Kurator) *Sex brennt. Magnus Hirschfelds Institut für Sexualwissenschaft und die Bücherverbrennung. Kunst und Dokumente im Berliner Medizinhistorischen Museum der Charité vom 6. Mai bis 14. September 2008.* Mit Beiträgen von Pauline Boudry/Renate Lorenz, Arnold Dreyblatt, Rainer Herrn, Marita Keilson-Lauritz, Eva Meyer/Eran Schaerf, Henrik Olesen, Ulrike Ottinger.

(Mitarbeit) *1-0-1 [one 'o one] intersex. Das Zwei-Geschlechter-System als Menschenrechtsverletzung.* 17. Juni bis 31. Juli 2005, Neue Gesellschaft für Bildende Kunst, Berlin.

(Kurator) *100 Jahre Homosexuellenbewegung in Deutschland. Stark modifizierte und erweiterte Deutsche Version der amerikanischen Ausstellung „100 Years Gay Rights Movement in Germany“, im Auftrag des Landes Niedersachsen, 1999. Als Wanderausstellung bisher gezeigt in Oldenburg, Marburg, Darmstadt, Kassel, Hannover, Nürnberg, Leipzig, Berlin und Lüneburg.*

(Kurator) 100 Years of Gay Rights Movement in Germany. Die Ausstellung mit einem Begleitprogramm aus Filmen, Vorträgen, Tagungen wurde 1997 konzipiert und im Auftrag des Goethe-Instituts New York realisiert. Als Wanderausstellung seither gezeigt in: New York, San Francisco, Los Angeles, Chicago, Sydney, London, Manchester, Dublin, Lille, Prag und Belgrad.

(Kurator) Das erste Institut für Sexualwissenschaft in Berlin (1919-1933). Ausstellungsorte: Berlin 1994, 1999, 2000; Kiel 1995; Frankfurt/Main 1995; Bremen 1996; Saarbrücken 1996. Eine spanische Version wurde 1997 in Madrid gezeigt, eine englische Fassung in New York, Chicago, San Francisco und Cincinnati sowie in London. Eine dreisprachige CD- und Online-Version kam 2003 heraus ([www.magnus-hirschfeld.de/institut](http://www.magnus-hirschfeld.de/institut)).

## PUBLIKATIONEN

### Bücher

*Das erste Institut für Sexualwissenschaft (1919-1933). – Eine illustrierte Monografie.* (In Vorbereitung; Manuskriptfassung abgeschlossen).

Erste detaillierte Institutsgeschichte mit zusammenhängender Darstellung der theoretischen Positionen, sexualpolitischen Strategien, Therapiekonzepten, medialen Aufklärungs- und Beratertätigkeiten in ihren wissenschaftlichen und kulturellen Kontexten.

Mit Laura Hottenrott (Hg.): *Die Charité zwischen Ost und West 1945 und 1992. Zeitzeugen erinnern sich.* Berlin 2010.

Abriss der DDR-Geschichte der Charité. Zeitzeugeninterviews von Mitarbeiterinnen des Berliner Universitätsklinikums.

Mit Ulrike Brunotte (Hg.) *Männlichkeiten und Moderne. Geschlecht in den Wissenskulturen um 1900.* Bielefeld 2008.

Sammelband mit den Beiträgen der Internationalen Konferenz an der Humboldt-Universität zu Berlin zum Thema „Produktion und Krise hegemonialer Männlichkeit in der Moderne“ (Dez. 2006).

*Schnittmuster des Geschlechts. Transvestitismus und Transsexualität in der frühen Sexualwissenschaft.* Mit einem Geleitwort von Volkmar Sigusch. Gießen 2005 (243 Seiten, 54 Abb.).

Illustrierte theorie-, sozial- und rechtsgeschichtliche Darstellung zur Einführung des Transvestitismuskonzeptes als Ergebnis der Auseinandersetzung um verschiedene Männlichkeitskonzepte. Wissenschafts- und kulturhistorische Kontextualisierung der operativen Geschlechtsumwandlungen bei Transsexuellen in Deutschland vor 1933.

*Das Ende vom Anfang. Untersuchung der Bedürfnisse nach Beratung, Betreuung und Versorgung von Menschen mit HIV und AIDS in Ostberlin.* Berlin 2001 (102 Seiten).

Qualitative empirische Untersuchung zur Lebenssituation und den Bedürfnisstrukturen HIV-infizierter und an Aids erkrankter Menschen in Ostberlin im Hinblick auf die Notwendigkeit von spezifischen Versorgungseinrichtungen.

*Schwule Lebenswelten im Osten: Andere Orte, andere Biographien. Kommunikationsstrukturen, Gesellungsstile und Lebensweisen schwuler Männer in den neuen Ländern.* Berlin 1999 (200 Seiten, 1 Abb.).

Eine politik- und sozialwissenschaftliche Analyse der Situation schwuler Männer in der DDR sowie der dortigen staatlichen Strategie der Aids-Bekämpfung.

„*Vereinigung ist nicht Vereinheitlichung*“. *Aids-Prävention für schwule Männer in den neuen Bundesländern: Befunde, Erfordernisse, Vorschläge.* Berlin 1999 (100 Seiten).

Aus einer eigenen, qualitativen empirischen Untersuchung abgeleitete, grundsätzliche Empfehlung für die zielgruppenspezifische Aids-Prävention in den neuen Bundesländern.

Mitherausgeber der Reihe: *Sexualität, Geschlecht und Gesellschaft. Berliner Schriften zur Sexualwissenschaft und Sexualpolitik.* LIT Verlag Münster, seit 1998.

Sammelbände und thematische Monografien zu historischen sexualwissenschaftlichen Themen und zum gesellschaftlichen Umgang mit sexuellen Minderheiten (vier Bände erschienen).

Hg.: *Pier Paolo Pasolini. Die Körper des Ketzers.* Von Karsten Witte, mit einem Vorwort von Rudi Thiessen und einem Nachwort von Rainer Herr. Berlin 1998 (170 Seiten)

Texte des Filmwissenschaftlers, -kritikers und Romanisten Karsten Witte zu Pasolinis Lyrik, Prosa, Filmen und politischer Essayistik sowie zur Pasolini-Rezeption.

*100 Years Gay Rights Movement in Germany.* Illustrierter Katalog zur gleichnamigen Ausstellung. New York 1997 (59 Seiten, 79 Abb.). Übersetzung: *Anders bewegt. 100 Jahre Schwulenbewegung in Deutschland.* Hamburg 1999, 2. Aufl. 2001 (80 Seiten, 81. Abb.).

Chronologische Darstellung, Periodisierung und Kommentierung der Homosexuellenbewegung in Deutschland zwischen 1890 und 1990.

### **Wissenschaftliche Aufsätze**

Männerbegehren und Männlichkeitsbilder Ludwigs II. von Bayern. In: Peter Wolf, Evamaria Brockhoff, Margot Hamm und Barbara Kink (Hg.): *Götterdämmerung. König Ludwig II. von Bayern und seine Zeit.* Aufsätze zur Bayerischen Landesausstellung 2011, Augsburg 2011 (Veröffentlichungen zur Bayerischen Geschichte und Kultur 59), S. 226-235.

Kommentierte Quellen der Erinnerung I. S. 77-188 und S. 203-225, sowie mit Laura Hottenrott: Das Ausstellungskonzept: Die Charité zwischen Ost und West 1945 und 1992. Zeitzeugen erinnern sich. S. 28-36. In: In: Herr, Rainer; Hottenrott, Laura (Hg.): *Die*

*Charité zwischen Ost und West 1945 und 1992. Zeitzeugen erinnern sich.* Berlin 2010 (432 Seiten).

Anhand von sieben Themenbereichen werden die politischen Implikationen des einstigen Vorzeige-Universitätsklinikums der DDR zwischen 1945 und 1992 vorgestellt.

Was bleibt? - Notizen zum Nachlass von Karsten Witte. In: Diekmann, Stefanie (Hg.): *Schreiben über Film, Homage an Karsten Witte.* Berlin (Kadmos) 2010, S. 9-26.

Beschreibung der Tätigkeitfelder und des Nachlasses des Filmwissenschaftlers und -kritikers Karsten Witte (1944-1995).

Magnus Hirschfeld, sein Institut für Sexualwissenschaft und die Bücherverbrennung. In: Schoeps, Julius H.; Treß, Werner (Hg.): *Verfemt und Verboten. Vorgeschichte und Folgen der Bücherverbrennungen 1933,* Hildesheim (Olms-Verlag) 2010, S. 97-152.

Quellenstudie zur Feindbildkonstruktion des Sexualwissenschaftlers Magnus Hirschfeld in der Kaiser- und Weimarer Zeit sowie deren Instrumentalisierung durch die Nazis im Kontext der Bücherverbrennung am 10. Mai 1933.

Homogen – Traditionen und Spekulationen über die genetische Bedingtheit der Homosexualität. Gen-ethischer Informationsdienst, GID Spezial, 9, 2009, S. 33-47.

Historische Entwicklungslinien bio-medizinischer, besonders vererbungswissenschaftlicher Annahmen über das Angeborene der Homosexualität.

Biobibliografien zu den Mitarbeitern des Instituts für Sexualwissenschaft: Magnus Hirschfeld, Felix Abraham, Ludwig Levy-Lenz, Arthur Weil. In: Sigusch, Volkmar (Hg.): *Lexikon der Sexualwissenschaftler.* Frankfurt/Main 2009.

Lexikalische Porträts von maßgeblichen Sexualwissenschaftlern der Weimarer Zeit, einschließlich Werk- und Wirkungsbeschreibung sowie Auswahlbibliografie.

Geschlecht als Option: Selbstversuche und medizinische Experimente zur Geschlechtsumwandlung im frühen 20. Jahrhundert. In: Schicketanz, Silke (Hg.): *Sexualität als Experiment? Körpertechniken zwischen Wissenschaft, Bioethik und Science Fiction.* Frankfurt/Main 2008, S. 45-70.

Als Ergebnis von Kleider-, Körper- und Identitätsdiskursen sowie als Resultat verschiedener medizintechnischer Entwicklungen wurden erste operative Geschlechtsumwandlungen zunächst schrittweise im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts ausgeführt, Operationen die damals durchaus Experimentalcharakter hatten.

Magnus Hirschfelds Geschlechterkosmogonie: Die Zwischenstufentheorie im Kontext hegemonialer Männlichkeit. In: Brunotte, Ulrike; Herr, Rainer (Hg.): *Männlichkeiten und Moderne – Wissenskulturen um 1900.* Bielefeld 2008, S. 173-196.

Magnus Hirschfelds Geschlechtertheorie gelesen vor dem Hintergrund des Konzepts hegemonialer Männlichkeit (Connell/Mosse).

Schwule Männer und die Krankheit AIDS in der DDR. In: Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt. *Lesben und Schwule in der DDR*. Halle 2008, S. 89-98.

Resümee der zielgruppen(un)spezifischen Aidspolitik der DDR.

(Ent-)Stigmatisierungen der Homosexualität am Beispiel Ludwigs II. von Bayern. In: Steger, Florian (Hg.): *Was ist krank? Stigmatisierung und Diskriminierung in Medizin und Psychotherapie*. Gießen 2007, S. 87-134.

Rekonstruktion von Stigmatisierungspraktiken Homosexueller in der Sexualwissenschaft und in verschiedenen Strömungen der Homosexuellenbewegung.

Bildergeschichte(n). In: *Mitteilungen der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft*, 35/36 (5 Seiten, 4 Abb.). (Im Druck 2007).

Einführung einer eigenen Rubrik in die Mitteilungen der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft zur Analyse fotografischer Illustrationspraxen in der Sexualwissenschaft mit ersten Beispielen.

Mit Christine N. Brinckmann: Von Ratten und Männern – Der Steinach-Film. *Montage AV*, 14, 2005, 2, S. 78-100 (8 Abb.).

Analyse eines medizinischen Aufklärungsfilms der Weimarer Zeit in medien- und wissenschaftsgeschichtlicher Perspektive.

Mit Ralf Dose: Um das Erbe Hirschfelds. *AKMB News, Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek*, 11, 2005, 2, S. 19-23.

Beschreibung des teilweise von den Nazis zerstörten, teilweise verloren gegangenen Inventars und der Bestände des Instituts für Sexualwissenschaft sowie entsprechender Initiativen zur Entschädigung und „Wiedergutmachung“ in der Bundesrepublik nach 1945.

Mit Ralf Dose: Verloren 1933: Bibliothek und Archiv des Instituts für Sexualwissenschaft in Berlin. In: Dehnel, Regine (Hg.): *Jüdischer Buchbesitz als Raubgut* (ZfBB Sonderband 88). Frankfurt/Main 2005, S. 37-51.

Versuch einer Rekonstruktion der bedeutenden sexualwissenschaftlichen Bibliothek sowie der einmaligen, umfangreichen sexualwissenschaftlichen Sammlungen des Instituts.

Das Geschlecht ruht nicht im Körper, sondern in der Seele – Magnus Hirschfelds Strategien bei Hermaphroditengutachten. In: Neue Gesellschaft für Bildende Kunst (Hg.): *1-0-1 [one 'o one] intersex. Das Zwei-Geschlechter-System als Menschenrechtsverletzung*. Berlin 2005, S. 55-71 (1. Abb.).

Darstellung der Schlüsselrolle Magnus Hirschfelds im wissenschaftlichen und forensischen Hermaphroditendiskurs des frühen 20. Jahrhunderts, insbesondere seine Priorisierung der subjektiven Geschlechtszugehörigkeit gegenüber „objektiven“ Merkmalen.

Vom Traum zum Trauma. Das Institut für Sexualwissenschaft. In: Kotowski, Vera-Elke; Schoeps, Julius (Hg.): *Magnus Hirschfeld. Ein Leben im Spannungsfeld von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft*. Brandenburg 2004, S. 173-200 (2 Abb.).

Erster Versuch einer Periodisierung des Instituts für Sexualwissenschaft (1919-1933) von der Gründung bis zur Schließung vor dem Hintergrund der Disziplinengese, der sexualreformerischen Strömungen sowie der ökonomischen und politischen Entwicklungen der Weimarer Republik.

Ein historischer Urning. Ludwig II. von Bayern im psychiatrisch-sexualwissenschaftlichen Diskurs und in der Homosexuellenbewegung des frühen 20. Jahrhunderts. In: Sykora, Katharina (Hg.): „*Ein Bild von einem Mann*“: *Ludwig II. von Bayern, Konstruktion und Rezeption eines Mythos*. Frankfurt/M. 2004, S. 48-87 (9 Abb.).

Dekonstruktion dreier „Bilder“ des Bayernkönigs vor dem Hintergrund unterschiedlicher Instrumentalisierungsinteressen: der psychiatrischen Sexualwissenschaft, der am Ideal der Virilität und der am Ideal der Mischgeschlechtlichkeit orientierten Strömungen der Homosexuellenbewegung.

Sexualwissenschaft und -politik bei Magnus Hirschfeld. In: Jellonek, Burkhard; Lautmann, Rüdiger (Hg.): *Nationalsozialistischer Terror gegen Homosexuelle, verdrängt und ungesühnt*. Paderborn 2002, S. 317-328. Nachdruck in: Seeck, Andreas (Hg.): *Durch Wissenschaft zur Gerechtigkeit? Textsammlung zur kritischen Rezeption des Schaffens von Magnus Hirschfeld*. Münster 2003, S. 253-264.

Analyse der Verschränkung sexualwissenschaftlicher Positionen mit sexualpolitischen Zielstellungen als genuiner Beitrag Magnus Hirschfelds zur Entkriminalisierung gleichgeschlechtlicher sexueller Handlungen zwischen Männern.

Sappho und Sokrates. *Mitteilungen der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft*, 33/34 (2002), S. 47-51.

Entstehungs- und Wirkungsgeschichte des als „Manifest“ der Homosexuellenbewegung bezeichneten Erstlings von Magnus Hirschfeld (1895).

Geschlechtsübergänge und Naturgesetze der Liebe. *Mitteilungen der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft*, 33/34 (2002), S. 52-56.

Vorstellung zweier zentraler Werke für Hirschfelds Theorie der (Misch-)Geschlechtlichkeit und der Sexualität.

Mit Kohler, Robert; Rosenbrock, Rolf: Defizite der Aids-Prävention in Ostdeutschland. In: Rosenbrock, Rolf; Schaeffer, Doris (Hg.): *Die Normalisierung von Aids*. Berlin 2002, S. 89-110.

Resümee des Transfers der Aids-Bekämpfungs-Strategie von der Bundesrepublik in die neuen Länder.

Über neue biologische Deutungen der Homosexualität. Ein Rückschlag. *Jahrbuch für kritische Medizin*, Bd. 35, Hamburg 2001, S. 114-129.

Gesellschaftskritische Diskursanalyse der Motive für biologische Forschungen zu Homosexualität in den USA an der Wende zum 21. Jahrhundert.

Western-Style Prevention for Eastern Gay Men? Aids Prevention in the Former East-Germany. In: Rolf Rosenbrock, Michael Wright (Ed.): *Partnership and Pragmatism. Germany's Response to AIDS Prevention and Care*. London 2000, S. 143-159.

Plädoyer für eine Modifizierung der Aids-Bekämpfungs-Strategie entsprechend den spezifischen Bedingungen in den neuen Bundesländern.

Aids-Prävention für schwule Männer in den neuen Bundesländern. In: Jäger, Hans (Hg.): *Mit Aids leben. Prävention, Therapie, Behandlungsalternativen, psychosoziale Aspekte 1999*. München 1999, S. 349-355.

Vorstellung der Ergebnisse einer qualitativen Untersuchung zur Aids-Prävention in den neuen Bundesländern, Benennung der Defizite und Vorstellung von Ansatzpunkten zu ihrer Verbesserung.

Die Darstellung des Arztes im frühen Sexualaufklärungsfilm. In: Hausheer, Cecilia; Phillips-Krug, Jutta (Hg.): *Frankensteins Kinder. Medizin und Film*. Zürich 1998, S. 55-66 (4 Abb.).

Vorstellung autoritärer und egalitärer Arzt-Patient-Verhältnisse anhand zweier Sexualaufklärungsfilme der Weimarer Zeit (*Anders als die Andern*, 1919; *Der Steinach-Film*, 1922).

Hirschfeld Magnus (1868-1935): „...es bedürfte der Feder eines Dante oder Goethe, um anschaulich zu schildern, wie die asketische Weltanschauung das Paradies körperseelischer Geschlechtlichkeit in eine Hölle auf Erden verwandelt hat.“ In: Erler, Hans; Ehrlich, Ernst Ludwig; Heid, Ludger (Hg.): *Integration und Shoa. Jüdischer Geist und politische Humanität im 20. Jahrhundert*. Frankfurt/Main, 1996, S. 173-178.

Kurzbiografie und Werkbeschreibung Magnus Hirschfelds.

Der Anfang vom Ende – Die Don-Juan-Figur in Sexualwissenschaft und Psychoanalyse. *Mitteilungen der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft*, 22 (1996), S. 27-37.

Die sexualwissenschaftliche und psychoanalytische Exegese literarischer Stoffe als Deutungsfolie aktueller gesellschaftlicher Fragen am Beispiel des „Don-Juanismus“.

On the History of Biological Theories of Homosexuality. Übersetzt v. Hubert Kennedy. *Journal of Homosexuality*, 28 (1995) 1/2, S. 31-56; auch in: De Cecco, John P.; Parker, David Allen (Ed.): *Sex, Cells, and Same-Sex Desire: The Biology of Sexual Preference*. New York 1995, S. 31-56.

Theoriegeschichte biologisch-anthropologisch-medizinischer Strömungen über Homosexualität seit Mitte des 19. Jahrhunderts im Spannungsverhältnis von Emanzipation und Disziplinierung.

Vom Geschlechtsumwandlungswahn zur Geschlechtsumwandlung. Zur Geschichte der Transsexualität. *pro Familia Magazin*, 2 (1995), S. 14-18; auch in: *Mitteilungen aus der kulturwissenschaftlichen Forschung*, 18 (1995) 36, Themenband: „Differente Sexualitäten“, S. 197-207.

Ideengeschichtliche Verklammerungen und Entkoppelungen sexueller und geschlechtlicher Kategorien zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

„Homogen“. *Mitteilungen der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft*, 19 (1993), S. 85-87

Kritischer Kommentar zum Buch von Dean Hamer und Peter Copeland: *The Science of Desire*. New York: Simon & Schuster, 1994.

„Phantom Rasse. Ein Hirngespinnst als Weltgefahr.“ Anmerkungen zu einem Aufsatz Magnus Hirschfelds. *Mitteilungen der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft*, 18 (1993), S. 53-62; Nachdruck in: Seeck, Andreas (Hg.): *Durch Wissenschaft zur Gerechtigkeit? Textsammlung zur kritischen Rezeption des Schaffens von Magnus Hirschfeld*. Münster 2003, S. 111-124.

Erste grundsätzliche Analyse und Einordnung der eugenischen Positionen Magnus Hirschfelds vor und nach der Verabschiedung des NS-Gesetzes „Zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ im Juli 1933.

Biology and Homosexuality. *Forum on Sexuality*, Themenband: *Sexual Cultures in Europe*, Amsterdam 1992, S. 67-69.

Kursorischer Überblick über die Traditionen biologischer Denkansätze.

Über genetische Erklärungsansätze der Homosexualität. *Mitteilungen der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft*, 16 (1991), S. 21-50 (4 Abb.).

Theoriengeschichtliche Darstellung der verschiedenen interessengeleiteten Erklärungen vom „Angeborensein“ der Homosexualität (1850-1990).

Mit Grau, Günter: Memorandum. Aktuelle Erfordernisse im Umgang mit AIDS. In: Jäger, Hans (Hg.): *Somatische und psychosoziale Aspekte bei der HIV-Infektion und AIDS. Seminarkongreß für klinische Berufe*. München 1990, S. 130-135.

Erste öffentliche Kritik an den Versäumnissen in der Aids-Prävention der DDR nach dem Fall der Mauer.

Mit Schüler, Lutz; Henke, Michael: Effects of divergent selection for food consumption at 6 generations on body weight and locomotory activity in laboratory mice. *Archives of Animal Breeding*, 34 (1991) 5, S. 441-449.

Mit Porzig, Eberhard: Die Selektion auf Futteraufnahme und ihre korrelierten Beziehungen in einigen Verhaltensmerkmalen. In: 5. Symposium Grundlagen des Futteraufnahmeverhaltens und ihre Umsetzung in der Nutztierhaltung. Leipzig 1987, S. 273-280.

Mit Porzig, Eberhard: Aspekte der Selektion auf Futteraufnahme. In: 4. Symposium Populationsgenetische Grundlagen und ihre Umsetzung in der praktischen Tierzucht. Leipzig, 1986, S. 64-72.